

# Eine Rallye der etwas anderen Art

Bericht von Nora und Arnold Schulze über die BND-Rallye von 3. bis 10. Juni 2023

Die BND-Rallye wurde zum ersten Mal im Juni dieses Jahres von Tim Kronenberg und Mark Baehr aus Solingen veranstaltet. BND steht dabei für Belgien, Niederlande und Deutschland. Und genau da führte die Rallye auch entlang. Es ging darum, den fiktiven Verbrecher Dr. Scelestus zu fangen, der auf der Flucht war. Im Bordbuch gab es Hinweise dafür, wo er sich aufhalten könnte – also nichts wie hinterher! Immer dicht auf den Fersen des Diebes! Der hatte nämlich die Formel für das Glück gestohlen, die wiederbeschafft werden musste.

Für diese Verbrecherjagd schien uns der Bentley Donington das richtige Auto zu sein. Zwar nicht ganz unauffällig, aber geländeerprobt, robust und mit 360 Grad Rundumblick.

Insgesamt nahmen ca. 30 Detektiv-Teams beim Start in Solingen an der Hetzjagd teil, auch unsere langstreckenerprobte Nachbarin Jutta mit ihrer Freundin Sabine. Die Tagesetappen waren im Schnitt angenehme 200 km lang, die Strecken zu den vermeintlichen Aufenthaltsorten des Diebes musste man sich selbst suchen. Ab und an traf man unterwegs ein paar andere Teilnehmer bei irgendwelchen Sehenswürdigkeiten, in Eisdielen, die am Wege lagen, oder am Nordseestrand. Die Übernachtungen buchte jedes Team individuell und spontan, denn man wusste ja noch nicht, wo es am nächsten Tag hinging (dank booking.com kein Problem).

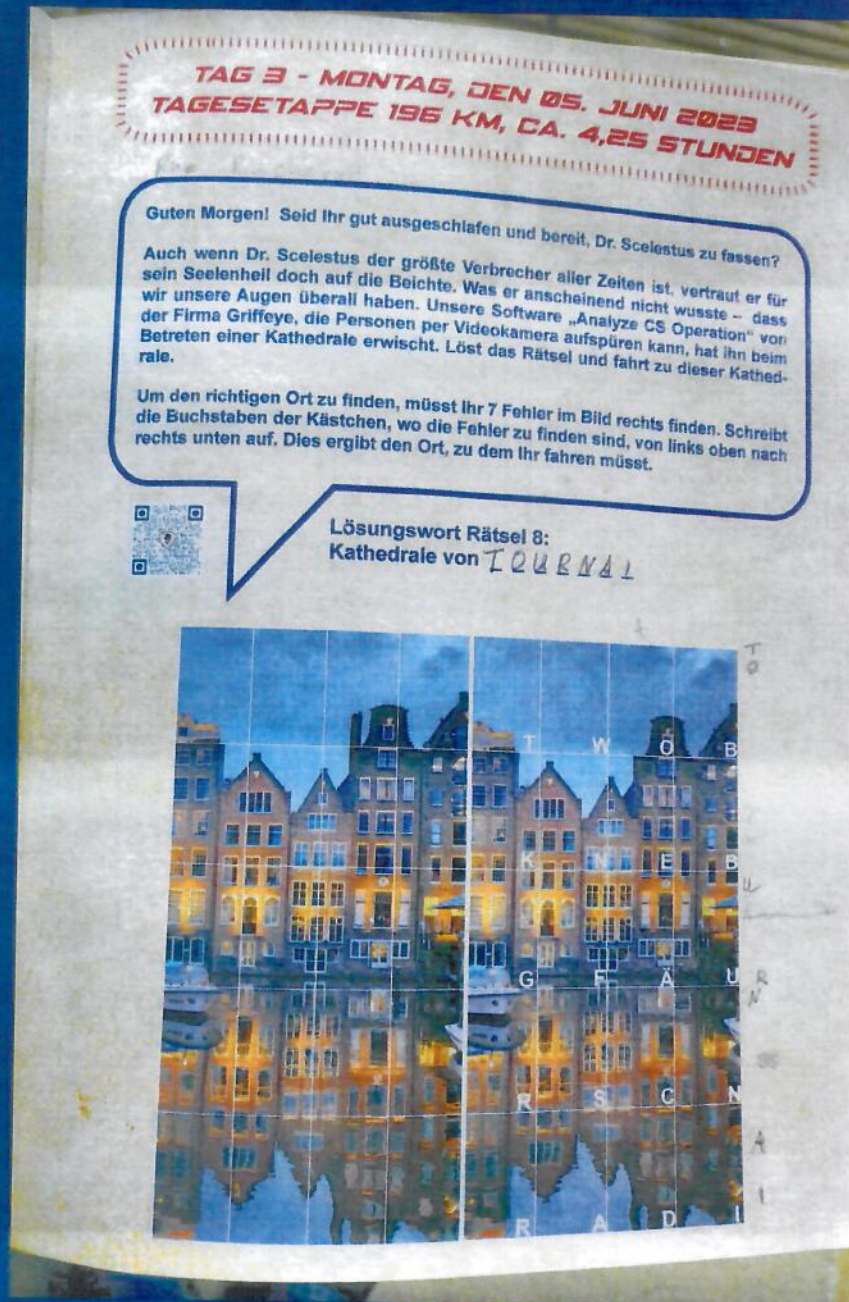
So führte die Route zu unzähligen Highlights, die wir sonst nie zu sehen bekommen hätten. Wir empfanden das weniger als Rallye, sondern mehr als entspannten Urlaub. Neun Tage Bilderbuchwetter, stressfreie Straßen ohne Staus, spontane Treffen mit anderen Teilnehmern und gemeinsames Knobeln an den teils originellen Aufgaben und Etappenzielen, die das Bordbuch bereit hielt.

Unser Bentley lief natürlich wie ein Uhrwerk und trug, wie gewohnt, unseren Seesack mit der Gepäcktasche auf dem luggage rack. Viel mitzunehmen brauchten wir nicht, T-Shirts, Badehose, Zahnbürste. Alles, was wir vergessen hatten, konnte man unterwegs besorgen.

Die Jagd endete in Münster, wo wir die zahlreichen Fotos von unterwegs ausdrucken und als Erinnerung in das Bordbuch einkleben sollten. Dabei allerdings scheiterten wir als digitale Analphabeten kläglich. Die Zeit nutzten wir stattdessen für einen ergiebigen Einkaufsummel in dieser schönen Stadt.

Die Formel für das Glück fanden wir später, als wir in den Spiegel schauten. Schließlich ist ein jeder selbst seines Glückes Schmied.

**Im nächsten Jahr (1. bis 8. Juni 2024) sind wir wieder dabei. Ihr auch?**



Oben: Ganz schön knifflig – verrät ein Blick ins Logbuch. Aber das kann einen Bentley-Piraten wie Arnold und seine unerschütterliche Nora nicht aus der Ruhe bringen.